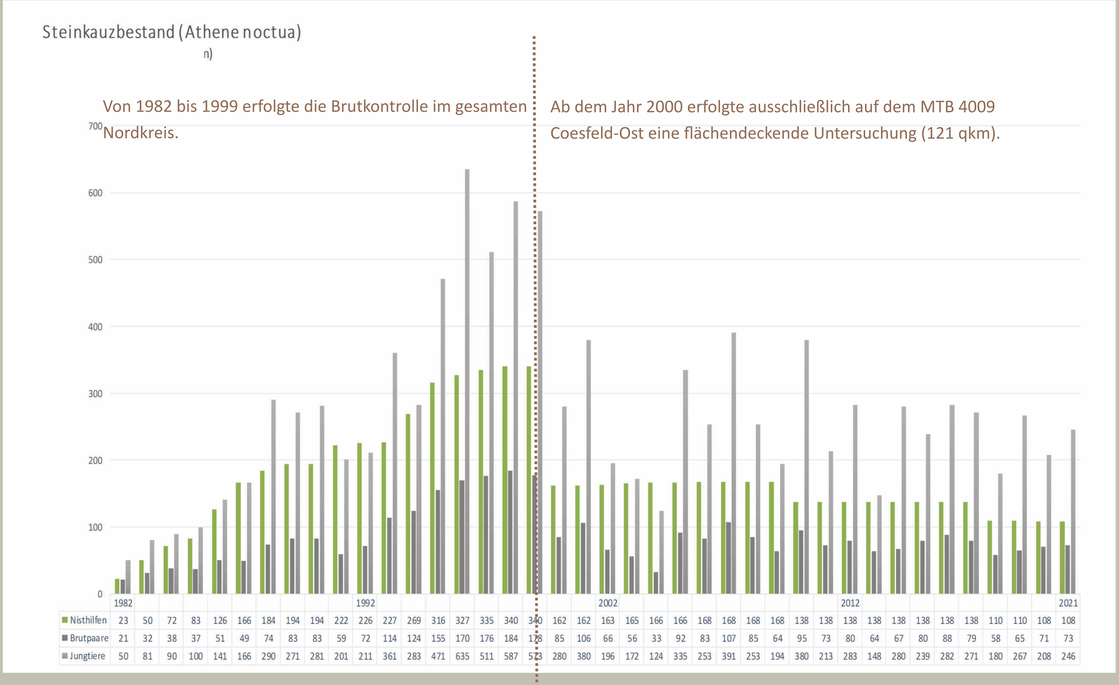
im Kreis Coesfeld



	1982									1992									2002									2012									2021
Nisthilfen	23	50	72	83	126	166	184	194	194	222	226	227	269	316	327	335	340	340	162	162	163	165	166	166	168	168	168	168	138	138	138	138	138	138	138	110	110	108	108
Brutpaare	21	32	38	37	51	49	74	83	83	59	72	114	124	155	170	176	184	178	85	106	66	56	33	92	83	107	85	64	95	73	80	64	67	80	88	79	58	65	71	73
Jungtiere	50	81	90	100	141	166	290	271	281	201	211	361	283	471	635	511	587	573	280	380	196	172	124	335	253	391	253	194	380	213	283	148	280	239	282	271	180	267	208	246

Seit 1982 führt Winfried Rusch Buch über den Steinkauzbestand im Norden des Kreises Coesfeld. In dieser Zeit wurden wertvolle Daten für den Artenschutz gesammelt. Ab 2000 stellt das Diagramm ein kleineres Untersuchungsgebiet dar.

Beringung

Für die Vogelberingung werden die Jungvögel aus der Bruthöhle bzw. dem Nistkasten geholt. Vorsichtig wird ihnen dann ein Aluminiumring mit individueller Nummer um das Bein geklemmt. Außerdem werden die jungen Steinkäuze vermessen und gewogen, sodass die Daten anschließend gesammelt an die Vogelschutzwarte Helgoland gemeldet werden. Bei einem Wiederfund eines beringten Vogels lässt sich mithilfe seiner individuellen Nummer genau sagen, wie weit sich dieser von seinem Beringungsort entfernt hat. Weitere Aussagen zur Lebensdauer und zum Vogelzug sind möglich.

Die Beringung von jungen und alten Steinkäuzen wurde im Kreis Coesfeld ab 1991 in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Helgoland durchgeführt. Seitdem wurden hier mehr als 6.400 Steinkäuze beringt.

Durch die Beringung von Steinkäuzen im Kreis Coesfeld wissen wir, dass diese in der Regel zeitlebens an ihrem einmal gewählten Brutplatz verbleiben. Die Jungvögel hingegen streifen nach Verlassen ihres „Elternhauses“ etwas umher, siedeln sich aber in 95 % der Fälle in einer Entfernung bis zu zehn Kilometern wieder an.

Ein toter Steinkauz sollte möglichst gemeldet werden!

Kontakt:
NABU Kreisverband Coesfeld e. V.
Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V.

Jakob erzählt!

“Noch bevor wir das warme Nest unserer Eltern verlassen, bekommen wir von den Menschen einen Ring um unser Bein. Später können sie uns mit der Nummer auf dem Ring erkennen und in einer Liste nachschauen, wo wir geschlüpft sind und zu welcher Familie wir gehören.“

Die Illustrationen für „Jakob erzählt!“ stammen aus dem Atlantis-Bilderbuch „Familie Steinkauz“ von Anne Möller. Wir bedanken uns für die Nutzungsgenehmigung.